

Höchster Gewinn seit Jahren

Schwyz Die Chlosterchilbi bleibt nicht zuletzt dank dem Traumwetter auf der Erfolgsspur. Davon profitieren können einmal mehr die «liäbe Maitli hinter de Muure».

An der Generalversammlung im Hirschen Pub in Schwyz konnten Chilbi-Vogt Christof Zumbühl und seine Untervögte vor über 40 Chlosterchilbi-Maitli und -Buebe eine äusserst erfreuliche Bilanz ziehen. Der Vogt vor allem auch deshalb, weil er sich während der Chilbi in die zweite Reihe zurückziehen konnte, wie er sagte. Den Wirtsleuten wand er dabei besonders ein Kränzchen und bedankte sich für das abwechslungsreiche kulinarische und musikalische Programm.

Siegelvogt Mathias Letter, der sich mit seiner Frau Daniela Renggli auch um die Organisation des Floh- und Kreativmarktes kümmert, freute sich über den schönen und auch finanziellen Erfolg der inzwischen vierten Auflage. Mit insgesamt 70 Ständen (Vorjahr 66) über beide Tage hinweg konnte ein neuer Rekordwert erzielt werden. Speziell hervor hob er den erstmaligen Kinderflohmarkt sowie den neuen Bewachungsdienst während der Nacht. Beides hat sich durchwegs bewährt. Festwirtin Turtäschüfeli Katrin Et-

ter konnte dank dem Prachtwetter ebenfalls auf einen erfolgreichen Betrieb zurückblicken. Sie bedankte sich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Kuchenbäckerinnen, liess jedoch nicht unerwähnt, dass sie künftig noch ein paar Grillere gebrauchen könnte. Der Maitlivogt, Martin Schmid, freute sich über einen neu angeschafften Handkarren, der den ehemaligen, alten Lieferwagen des Vogtes mehr als zu ersetzen vermochte.

Hüdelivögtin Lucia Inderbitzin freute sich über einen Chilbi-Reingewinn von 11300 Franken und einen Ertragsüberschuss in der Jahresrechnung von 3555 Franken, der seit Jahren nicht mehr so hoch gewesen sei.

6278 Franken ans Frauenkloster

Bei der Festlegung des Obolus an die derzeit sechs Dominikanerinnen des Frauenklosters St. Peter am Bach hatten die beiden Stimmzählerinnen für einmal so richtig viel zu tun. Insgesamt waren



Dieses Jahr wurde erstmals der Kinderflohmarkt durchgeführt. Bild: PD

drei Abstimmungen nötig, bis endlich Klarheit herrschte. Schliesslich gab die Versammlung einem Kompromissvorschlag von Tintenvögtin Eliane Lukas und Chräpfliverkäuferin Chrigel Hegner den Vorzug. Demnach wird der Vorstand einen Obolus von nicht weniger als 6278

Franken den «liäbe Maitli hinter de Muure» vorbeibringen.

Kompletter Vorstand wurde wiedergewählt

Der Vorstand wurde in globo für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Es sind dies: Vogt Christof Zumbühl, Siegelvogt Mathias Letter, Hüdelivögtin Lucia Inderbitzin, Tintenvögtin Eliane Lukas, Maitlivogt Martin Schmid und Turtäschüfeli Katrin Etter. Einzig bei den Schnüfelem (Revisoren) musste nach dem Ableben von Fritz Bolliger eine Ersatzwahl vorgenommen werden. Mit Sandra Nideröst konnte da glücklicherweise eine valable Nachfolgerin gefunden und gleichzeitig die Frauenquote erhöht werden.

Unter dem Traktandum Varia wies der Vogt auf die nächste, nur alle zwei Jahre stattfindende Chlosterchilbi-Reise hin. Diese findet am 11. und 12. Mai 2019 statt und wird wohl wieder für die eine oder andere willkommene Überraschung sorgen. (pd)



Vinzenz Betschart erhält von Thomas Lüönd den Holzschuh der Ehrenmitglieder. Bild: PD

Greifler ernennen Ehrenmitglied

Ingenbohl An der 47. Generalversammlung der Greiflervereinigung Ingenbohl-Brunnen im Restaurant Alpenrösl ging es zügig voran. Nachdem der Präsident Thomas Lüönd den kurzen Jahresbericht vorgelesen und der Kassier Oliver Lauper eine Vermögensabnahme aufgezeigt hatte, ging es zu den Wahlen. Die Versammlung hat alle bisherigen Vorstandsmitglieder, die sich erneut zur Verfügung stellten, wiedergewählt. Zudem wählte sie das Verdienstmitglied Vinzenz Betschart zum Ehrenmitglied für seine treuen Dienste und Teilnahmen am Brauchtum. Als Ausblick wurde der Dreikönigstag mit dem Plöder und der 1. Fasnachtstag mit dem Einzug von Strudeli und Strätteli bekannt gegeben. Zum Abschluss spielte die eigene Greifler-Musik auf. (pd)

Samariterverein heisst jetzt Militär-Sanitäts-Verein

Muotathal Da der Samariterverein Muotathal immer höhere Abgaben an die Zentralorganisation abliefern musste, wechselte er zum Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verband. Der Entscheid fiel einstimmig.

Kürzlich trafen sich 52 Aktiv- und Ehrenmitglieder und Gäste zu einer ausserordentlichen GV im Feuerwehrlokal. Zentrales Thema der 78. GV war der Wechsel der Dachorganisation und somit die Änderung des Vereinsnamens. Der Samariterverein Muotathal hatte in den letzten Jahren festgestellt, dass die Vereinsabgaben an die Zentralorganisation (Schweizerischer Samariterbund) ständig angestiegen waren. Diese unerfreuliche Tatsache wurde der Verbandsleitung mehrmals mitgeteilt. «Als wir bis im Juni 2018 schon wieder mehr als 9000 Franken an die Zentralorganisation schicken mussten, war es uns definitiv zu viel», erklärte Vereinspräsidentin Josette Heinzer in ihrem Jahresbericht. Daher habe man eine neue, bezahlbare Lösung gesucht und inzwi-



Jack Bähler vom SMSV und Gemeindepräsidentin Maria Christen (hinten links) mit Josette Heinzer (Mitte) und den weiteren Vorstandsmitgliedern. Bild: PD

schon auch gefunden: So wurde an der GV einstimmig beschlossen, dem Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verband (SMSV) beizutreten und den bisherigen Verein aufzulösen. Deshalb heisst der Samariterverein jetzt Militär-Sanitäts-Verein Muotathal. «Unser Hilfsangebot bleibt das gleiche wie bisher», erklärte die Präsidentin.

Wie gewohnt werden die Vereinsübungen, die Bevölkerungskurse und der Postendienst angeboten. Die First-Responder, die SEE-Gruppe und die neu aufgebaute Jugendgruppe, bei der elf Kinder mitmachen, laufen unter altem Namen weiter.

Eine Zentralorganisation brauche es für die Aus- und Weiterbildung der Kurs-

leiter und um zertifizierte Bevölkerungskurse anbieten zu können, hiess es an der GV. Beim SMSV bekommen die Muotathaler das gleiche Dienstleistungspaket wesentlich günstiger als bisher. «Hätten wir uns nicht zum Verbandswechsel entschlossen, wären wir in wenigen Jahren zahlungsunfähig geworden», sagte Heinzer. Jetzt sieht man der Zukunft aber gelassen entgegen.

Die statutarischen Geschäfte gingen zügig über die Bühne. Die neuen Statuten wurden genehmigt, und der gesamte Vorstand wurde wiedergewählt. Die Kasse schloss mit einem Gewinn ab. Der Hauptgrund liegt darin, dass der Verein Müttaler Biär im Herbst die Arbeit des Samaritervereins mit einer Solidaritätsabgabe von 6000 Franken gewürdigt hat. (pd)

Schwyz Greifler haben neuen Kassier

Schwyz 58 Schwyz Greifler versammelten sich kürzlich zur 101. Generalversammlung. Der Jahresbericht des Präsidenten erinnerte an die Anlässe im abgelaufenen Jahr mit dem Dreikönigstag, an welchem über 100 Greifler durchs Dorf zogen. Aber auch Leid musste erfahren werden, als Kari Suter, Engelstock, vom Herrn über Leben und Tod zur ewigen Greiflerschar abberufen wurde. Jahresbericht, Protokoll der Jubiläums-GV und Finanzbericht des Kassiers wurden genehmigt. Letzterer trat nach sieben Jahren von seinem Amt zurück, ein Nachfolger konnte gewählt werden.

Der bevorstehende Dreikönigstag vom Sonntag, 6. Januar 2019, wird im traditionellen Rahmen gefeiert. Zum Greiflertanz spielt im «Alphüttli» auf der Hofmatt das Ländlertrio Chüeisgruoss. Zum abendlichen Greiflereinzug hoffen die Schwyz Greifler auf die aktive Teilnahme der Schwyz. (pd)

Kinder nehmen Zahnarztpraxis in Beschlag



Brunnen Im November öffnete die Zahnarztpraxis Dr. Lüönd in Brunnen für den Kindertreff FFS ihre Türen. Die anfängliche Vorsicht der Kinder wich der allgemeinen Begeisterung. Die Zahnärztinnen Ingrida Lüönd und Beate Kreisel gestalteten mit ihrem Praxisteam einen tollen, abwechslungsreichen Nachmittag, der allen Kindern die Angst vor dem Zahnarzt nehmen konnte.

Bild: PD

Beni Steiner gewinnt Schlussjassen



Ibach Im Restaurant Rose in Ibach ist jeweils freitags ab 20 Uhr eine Jassmeisterschaft. Am Freitag, 16. November, fand das traditionelle Schlussjassen statt. Es erhielt jeder, der vier Mal teilgenommen hatte, einen Preis. Die Organisation wurde einmal mehr durch Toni Stadelmann durchgeführt. Er besorgte die tolle Preisbühne. Beni Steiner (Mitte) gewann vor Beat Betschart und Ida Betschart den Jassevent 2018.

Bild: PD

Feuerwehr wählt zwei neue Ehrenmitglieder

Ibach Am Samstag, 1. Dezember, besamelte sich die Feuerwehr Ibach beim Feuerwehrlokal zum Jubiläums-Äpéro. Der Vorstand war gekleidet wie anno dazumal. Nach der Stärkung mit heissen Maroni und Glühwein startete die Generalversammlung im Restaurant Erlen mit 51 Anwesenden. Präsident Theo Deck verlas seinen Jahresbericht mit viel Witz und Humor. Der neue Unterstützungschef Manuel Auf der Maur veröffentlichte seinen Bericht der Aktiven gekonnt. Aufgenommen in den Verein wurden Markus Kilian und Michael Müller. Nach 25 Jahren beendet Wm Daniel Britt und mit 20 Jahren Sdt Zeni Zekay seine Aktivzeit bei der Feuerwehr. Beide wurden mit Applaus zu neuen Ehrenmitgliedern gewählt. OKP Markus Inderbitzin informierte über den Jubiläumsanlass vom 25. Mai 2019 und Paul Heinzer über den Ausflug an den Bodensee vom 20. bis 22. September. (pd)



Theo Deck (von links), Zeni Zekay, Daniel Britt und Manuel Auf der Maur. Bild: PD